












## 1. Zusammenfassung und Trends

Akteur	Kurzübersicht	Trend
<b>Koalition</b> (CDU, CSU, SPD)	Mit seinen Aussagen für eine geringe Besteuerung von HNB stützt der SPD-Gesundheitsexperte Lauterbach (MdB) die Position der Tabak-Industrie. Ob die SPD eine Besteuerung der E-Zigarette ablehnt oder befürwortet bleibt hingegen offen.	
<b>Opposition</b> (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke)	Bündnis 90/Die Grünen bringen das Tabak- und E-Zigarettenverbot auf die Agenda des Bundestages. Mit ihrem Gesetzentwurf bringt sich die SPD unter Zugzwang. Es ist ungewiss, ob sich die SPD gegen ihren Koalitionspartner stellen und die Opposition unterstützen wird.	
<b>Bundesrat, Bundesländer</b>	In mehreren Bundesländern wird über die Neuregelung des Nichtraucherschutzes diskutiert. Zwar wird bislang nicht gegen das Dampfen vorgegangen, jedoch bieten solche Debatten einen Anlass für Gesetzesverschärfungen.	
<b>Verwaltung</b>	Die EU-Kommission startete eine neue öffentliche Konsultation über die Neuregelung der Besteuerung von Tabak und E-Zigaretten. In den europäischen Staaten dominiert weiterhin ein tabakkritischer Kurs. Sinkenden Raucherquoten bestätigen die Tabak-Gegner in ihren Vorhaben.	
<b>Fachcommunity</b>	Die Fachcommunity bleibt zur E-Zigarette gespalten. Jedoch fällt die erste BfR-Studie zu HNB im Vergleich zur ersten BfR-Bewertung der E-Zigarette sichtlich abwägender aus. So entsteht der Eindruck, HNB werde eher positiv und das Dampfen eher skeptisch gesehen. Daneben skizzieren Tabak-Firmen ihre Strategien, in denen sie sich u.a. auch gegen die mittelständische E-Zigarettenbranche positionieren.	
<b>Medien</b>	Der Weltnichtrauchertag generiert eine breite, großteils skeptische Berichterstattung zu Tabak und E-Zigarette. HNB und E-Zigaretten geraten zunehmend in den Fokus der Kritiker. Sie fordern umfassende, striktere Regulierungen – und warnen vor dem Rauchen und dem Dampfen.	
<b>Legende</b> Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.	 Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise)	

## 2. Meldungen

### 2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

**Siehe Abschnitt 2.7**

### 2.2. Bundestag und Parteien

**Datum:** 31.05.2018

**Meldung:** Der Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zur Einführung eines Tabakwerbeverbotes wird nun im Bundestag behandelt (Report 72). Die Erste Lesung ist für den 07. Juni vorgesehen. Der Entwurf sieht ein Verbot der Außen- und der Kinowerbung für Tabakerzeugnisse, E-Zigaretten und Nachfüllbehälter vor. Außerdem wird die kostenlose Abgabe von Tabakerzeugnissen untersagt. Die Grünen argumentieren vor allem mit dem Jugendschutz und verweisen auf die deutsche Mitgliedschaft im WHO-Tabakrahenabkommen FCTC.

**Quelle:** [bundestag.de](http://bundestag.de), [bundestag.de](http://bundestag.de) (Gesetzentwurf), [deutsche-apotheker-zeitung.de](http://deutsche-apotheker-zeitung.de)

**Datum:** 30.05.2018

**Meldung:** Der SPD-Gesundheitsexperte Prof. Dr. Karl Lauterbach sieht derzeit keinen Handlungsbedarf, die Steuer auf HNB zu erhöhen. Er sieht den Nutzen größer als die Einnahmeverluste durch den geringen Steuersatz: Vor allem bei Menschen mit niedrigem Einkommen sei das Rauchen besonders verbreitet. Wenn sie auf risikoärmere Tabak-Produkte umstiegen, könne das dem Staat bares Geld sparen, so Lauterbach.

**Quelle:** [deutschlandfunk.de](http://deutschlandfunk.de)

### 2.3. Bundesrat und Bundesländer

**Datum:** 30.05.2018, 25.05.2018, 21.05.2018, 20.05.2018, 18.05.2018

**Meldung:** Die rot-grüne Landesregierung in Bremen will dauerhaft am aktuellen Nichtraucherschutzgesetz festhalten. Die Regelung gilt nur noch bis Ende Juli und muss verlängert werden. Der (Verlängerungs-)Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen sieht keine Ergänzung zur E-Zigarette vor, die in der existierenden Fassung nicht bedacht wird.

In Rheinland-Pfalz geben sich Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit zufrieden mit den dortigen Nichtraucherschutzregeln, die Ausnahmen für kleine Kneipen vorsehen. Zudem sinkt in Rheinlandpfalz die Raucherquote kontinuierlich.

Währenddessen diskutieren bundesweit einzelne Kommunen und Länder über die Ausweitung der Rauchverbote auf Spielplätzen. Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern lehnte nun ein solches Vorhaben ab. In Schleswig-Holstein fordert die SPD die Landesregierung von CDU, Grünen und FDP auf, ein Rauchverbot in Autos zu erlassen. Laut Schleswig-Holsteins Gesundheitsminister Heiner Garg (FDP) wird sich die Bundesgesundheitsministerkonferenz (GMK) im Juni damit befassen (siehe Abschnitt 3).

**Quelle:** [bremische-buergerschaft.de](http://bremische-buergerschaft.de) (Antrag), [butenunbinnen.de](http://butenunbinnen.de), [pfaelzischer-merkur.de](http://pfaelzischer-merkur.de), [volksfreund.de](http://volksfreund.de), [wunderweib.de](http://wunderweib.de), [bild.de](http://bild.de), [nordkurier.de](http://nordkurier.de), [ostsee-zeitung.de](http://ostsee-zeitung.de), [ndr.de](http://ndr.de), [ndr.de](http://ndr.de), [in-online.de](http://in-online.de), [kn-online.de](http://kn-online.de), [aerzteblatt.de](http://aerzteblatt.de)

## **2.4. EU, Europa und Übersee**

**Datum:** 29.05.2018, 28.05.2018, 24.05.2018

**Meldung:** Laut einer Umfrage des Umfrageinstituts Romir ist die Zahl der Raucher in Russland seit fünf Jahren um neun Prozentpunkte auf 31 Prozent zurückgegangen. Die Autoren sehen einen Grund im wachsenden Konsum von E-Zigaretten und anderen Alternativen. Seit 2016 hat sich der Anteil derer, die alternative Produkte verwenden, auf elf Prozent fast ver-sechsfacht.

Eine weitere Umfrage in Tschechien ergab, dass 71 Prozent der Bürger mit dem strikten Nichtraucherschutz zufrieden sind. Das Parlament hat derweil das bestehende strikte Rauchverbot in der Gastronomie bestätigt und Lockerungen abgelehnt (Report 71f.).

**Quelle:** [russland.capital](http://russland.capital), [radio.cz](http://radio.cz), [radio.cz](http://radio.cz)

**Datum:** 30.05.2018, 29.05.2018, 28.05.2018

**Meldung:** Die Zahl der Raucher ist in Frankreich innerhalb eines Jahres um 1 Million gesunken, so das Gesundheitsministerium (in 2017 Raucher-Quote: 26,9 Prozent, Dampfer-Quote 2,7 Prozent). Das Ministerium führt dies u.a. auf die Anhebung der Tabaksteuer zurück. Gesundheitsministerin Buzyn will den Packungspreis bis 2020 auf 10€ erhöhen.

Im Gegensatz dazu ist die Raucherquote in Luxemburg nach langer Stagnation auf 21 Prozent in 2017 gestiegen. Auswirkungen der Gleichstellung der E-Zigarette mit Tabak werden erst mit der Statistik im kommenden Jahr erkennbar werden, so die Fondation Cancer.

**Quelle:** [medicalxpress.com](http://medicalxpress.com), [stern.de](http://stern.de), [tageblatt.lu](http://tageblatt.lu)

**Datum:** 23.05.2018

**Meldung:** Die EU-Kommission hat eine erneute Umfrage zur Erhöhung der Steuern auf Tabak und neuartige Produkte wie die E-Zigarette gestartet. Bis zum dritten September können interessierte Bürger, Unternehmen und Verbände ihr Votum angeben. Die Kommission will mit den Daten die Steuerbehörden der Mitgliedsstaaten beraten. Die Daten dienen der EU-Kommission zudem für die Ausarbeitung künftiger Vorschläge zu dem Issue.

**Quelle:** [ec.europa.eu](http://ec.europa.eu)

**Datum:** 23.05.2018

**Meldung:** In Österreich sollen Liquids aus den giftrechtlichen Bestimmungen im Chemikaliengesetz herausfallen. Die Regierung argumentiert, dass die entsprechenden Regelungen gemäß dem neuen [Tabakgesetz](#) (Report 60ff.) das Schutzniveau nach dem EU-Chemikalienrecht überträfen. An den EU-Vorschriften zu Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von E-Zigaretten und Liquids ändere sich nichts.

**Quelle:** [ots.at](http://ots.at)

**Datum:** 21.05.2018

**Meldung:** Auf den Balearen werden Rauchverbote an Stränden nach dem Vorbild auf dem spanischen Festland diskutiert. Die Tabak-Kritiker argumentieren mit dem Umweltschutz.

**Quelle:** [mallorcazeitung.es](http://mallorcazeitung.es)

### 2.5. Fachcommunity

**Datum:** 30.05.2018, 29.05.2018, 18.05.2018

**Meldung:** Eine Studie des IFT-Nord kommt zu dem Schluss, dass Bildwarnhinweise Jugendliche vom Rauchen abschrecken. Sie wirken bei Nichtrauchern sichtlich stärker als bei Rauchern. Auftraggeber ist die Krankenkasse DAK. Zu einem anderen Ergebnis kommt eine für den französischen und britischen Markt durchgeführte Studie im Auftrag von JTI: Dort seien keine Auswirkungen von TPD2 und Plain Packs auf die Tabak-Prävalenz erkennbar.

**Quelle:** [dak.de](http://dak.de), [dak.de](http://dak.de) (Studie), [faz.net](http://faz.net), [svz.de](http://svz.de), [cityam.com](http://cityam.com)

**Datum:** 26.05.2018, 25.05.2018, 23.05.2018

**Meldung:** Die kostenfreie Abgabe von E-Zigaretten zur Tabak-Entwöhnung durch den Arbeitgeber ist sichtlich weniger erfolgsversprechend als finanzielle Gratifikationen, so eine Studie von Dr. Scott Halpern (University of Pennsylvania). Jedoch sei die Erfolgsquote beim Dampfen (4,8 Prozent) höher als bei klassischen Hilfsmitteln (2,9 Prozent). Halpern bezweifelt die Unterstützungsleistung von E-Zigaretten beim Tabak-Stopp.

**Quelle:** [reuters.com](http://reuters.com), [taiwannews.com.tw](http://taiwannews.com.tw), [latimes.com](http://latimes.com)

**Datum:** 25.05.2018, 24.05.2018, 22.05.2018, 18.05.2018

**Meldung:** Das BfR hat seine lang erwartete Studie zu HNB herausgegeben. Darin bestätigt die Forschungseinrichtung Angaben der Hersteller, dass Heated Tobacco bis zu 90 Prozent und mehr (je nach Stoff) weniger schädlich ist, als Tabak-Zigaretten. Jedoch merkt das BfR auch Bedenken an, z.B. bzgl. Teer, Feinstaub und Feuchtigkeitsmittel. Während Medien neutral bis eher positiv über die Studie berichten, gibt sich das DKFZ skeptisch.

**Quelle:** [springer.com](http://springer.com) (Studie), [bfr.bund.de](http://bfr.bund.de), [krebsinformationsdienst.de](http://krebsinformationsdienst.de), [idw-online.de](http://idw-online.de), [morgenpost.de](http://morgenpost.de), [focus.de](http://focus.de), [zeit.de](http://zeit.de), [aerztezeitung.de](http://aerztezeitung.de), [smokersplanet.de](http://smokersplanet.de), [t-online.de](http://t-online.de), [welt.de](http://welt.de)

**Datum:** 24.05.2018, 23.05.2018

**Meldung:** Erneut gerät der Aroma-Stoff Zimt in die Kritik (Report 66, 70). Laut Prof. Ilona Jaspers (University of North Carolina) beeinträchtigt das verdampfte Aroma u.a. die Abwehrfähigkeit der Atemwege und -organe. Sie rät Dampfern von zimthaltigen Liquids ab und beanstandet, dass Zimtaromen (in den USA) nicht deklariert werden müssen.

Eine weitere [US-Studie](#) zieht eine Verbindung zwischen chronischen Lungenerkrankungen und dem Konsum von E-Zigaretten.

**Quelle:** [mirror.co.uk](http://mirror.co.uk), [healthday.com](http://healthday.com), [pulmonologyadvisor.com](http://pulmonologyadvisor.com)

**Datum:** 24.05.2018, 21.05.2018

**Meldung:** Dem Team um Prof. David Peyton (Portland State University) zufolge geben E-Zigaretten bis zu 15 Mal mehr an krebserregenden Formaldehyden ab, als Tabak-Zigaretten. Damit berichtigen die Autoren ihre frühere Studie von 2015.

Ein anderes Team von Prof. David Peyton entwickelte eine Methode zur Messung von sogenanntem [freien Nikotin](#). Die Autoren zeigen sich besorgt über die Zusammensetzung von JUUL: Das arbeitet vor allem mit Nikotinsalzen, die noch besser das freie Nikotin in Liquids inhalierbar sind, und gibt viel Nikotin ab.

**Quelle:** [eurekalert.org](#), [medicalxpress.com](#), [eurekalert.org](#)

**Datum:** 21.05.2018

**Meldung:** Brian Primack und Kollegen der Universität Pittsburgh weisen darauf hin, dass 55 Prozent des Tabakrauches, den Heranwachsende einatmen, von Shishas stammt. Die Autoren fordern eine Regulierung, da der aromatisierte Tabak attraktiv für Jugendliche ist – und der Shisha-Konsum im Gegensatz zum Zigarettenrauchen stabil bleibt.

**Quelle:** [wesa.fm](#), [tobaccocontrol.bmj.com](#)

**Datum:** 21.05.2018

**Meldung:** Prof. Colin Mendelsohn (University of New South Wales, Report 71) untersuchte das Dampfverhalten von Jugendlichen in ausgewählten Ländern und die Entwicklung der Raucherquoten. Ihm zufolge verleiten E-Zigaretten Jugendliche nicht zum Rauchen, sondern fördern ein Absinken der Raucher-Zahlen. Mendelsohn [setzt sich für den Harm Reduction-Ansatz ein](#) und plädiert dafür, die E-Zigarette nicht deswegen kritisch zu sehen, weil Tabak-Konzerne in diesen Markt einsteigen – sie seien unter den Anbietern eine Minderheit.

**Quelle:** [miragenews.com](#), [ajp.com.au](#)

### **2.6. Nikotin-Gegner und NGOs**

**Datum:** 31.05.2018, 30.05.2018, 29.05.2018, 28.05.2018, 25.05.2018, 22.05.2018

**Meldung:** Zum Weltnichtrauchertag warnen Tabak-Gegner vor der Gefahr, von Zigaretten, Tabak-Waren sowie von HNB oder E-Zigaretten abhängig zu werden. Die WHO ist besorgt über die Gesundheitsauswirkungen durch das Dampfen. Sie fordert Regierungen weltweit zu mehr Tabakkontrolle auf und zeigt sich in ihrem [neuesten Bericht](#) zum Tabak-Konsum sorgenvoll über den langsamen Rückgang der Raucherquoten. Der Bericht umfasst jedoch aufgrund mangelnder Daten nicht neue Produktgruppen wie die E-Zigarette.

Das Aktionsbündnis Nichtrauchen (ABNR), die Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP), die Deutsche Krebshilfe sowie das DKFZ fordern (erneut) einen strikteren Nichtraucherschutz, ein Rauchverbot in Autos, ein Tabakwerbeverbot sowie eine Erhöhung der Tabaksteuer.

Auch die Bundesdrogenbeauftragte Marlene Mortler (MdB, CSU) plädiert für ein Tabakwerbeverbot und plant dafür einen erneuten Vorstoß. Derweil fordert Dr. Ute Mons (DKFZ) intensivere Bemühungen, Raucher zum Tabak-Stopp zu motivieren. [Dr. Mons](#) weist zudem

darauf hin, dass z.B. bei HNB völlig neue Schadstoffe auftreten könnten als in Tabak-Zigaretten.

Daneben warnt die Landessuchtstelle Mecklenburg-Vorpommern vor der Verharmlosung der E-Zigarette. Auch die Landessuchtstelle Sachsen-Anhalt gibt sich skeptisch, während Prof. Manfred Neuberger (MedUni Wien) auf die Erhöhung des Risikos von Herzerkrankungen durch E-Zigaretten aufmerksam macht. Die Medien hinterfragen neben dem Tabak skeptisch den Nutzen sowie die Risikoreduzierung von E-Zigaretten und HNB.

Prof. Bernd Mayer (Universität Graz) hält jedoch die [Studien der Tabak-Industrie](#) zu HNB für vertrauenswürdig. Sein Kollege und E-Zigarettenbefürworter [Prof. Stöver](#) (Frankfurt University of Applied Sciences) setzt sich für eine strikte Tabakkontrollpolitik ein.

[PMI](#) äußert sich zum Weltnichtrauchertag und fordert die breite Informierung der Öffentlichkeit über risikoärmere Produkte. Der Konzern präsentiert HNB als Lösung des Tabak-Problems und spricht die WHO direkt an, risikoreduzierte Produkte zur Senkung der Raucherquote zu nutzen. [Reemtsma](#) hingegen veröffentlichte einen Artikel über die falschen Mythen rund ums Dampfen.

**Quelle:** [who.int](#), [bvpraevention.de](#), [abnr.de](#), [rtl.de](#), [krebshilfe.de](#), [presseportal.de](#), [gesundheitsstadt-berlin.de](#), [tt.com](#), [p2-news.de](#), [tagesspiegel.de](#), [pharmazeutische-zeitung.de](#), [tagesschau.de](#), [volksstimme.de](#), [faz.net](#), [muensterschezeitung.de](#), [stimme.de](#), [abendzeitung-muenchen.de](#), [aerzteblatt.de](#), [spiegel.de](#), [zeit.de](#), [zdf.de](#), [tagesspiegel.de](#), [cicero.de](#), [schwarzwaelder-bote.de](#), [brigitte.de](#), [mdr.de](#), [cicero.de](#), [heise.de](#) (Artikel von Dietmar Jazbinsek)

### 2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

**Datum:** 30.05.2018, 24.05.2018, 23.05.2018

**Meldung:** Die PMI-Mutter Altria organisiert sich zum ersten Juni neu. Das konventionelle Tabak-Geschäft wird vom Geschäft mit Alternativ-Produkten (inkl. Entwicklung) getrennt. Die Führungsebene wird durch einen sog. Chief Growth Officer erweitert, der u.a. für die strategische Einnahme neuer Märkte bzw. Konsumentengruppen verantwortlich zeichnen soll.

Ein Jahr nach der Einführung von IQOS in Südkorea, wo bis Mitte Juni ein staatlicher Bericht zu HNB veröffentlicht wird, zieht PMI als Marktführer eine positive Bilanz. PMIs Heat Sticks sind bereits jetzt unter den Top 5 Tabak-Marken. Daher moniert PMI das Regierungsvorhaben zur Einführung von Warnhinweisen bei HNB.

PMI will künftig in der Schweiz komplett auf Zigarettenwerbung verzichten und nur noch seine Alternativ-Produkte bewerben. Damit kommt PMI der Schweizer Regierung zuvor, die für 2022 ein Tabakwerbeverbot, z.B. in Gratiszeitungen oder am Point of Sale, erwägt.

Zeitgleich vermeldet PMI für sein Werk Papastratos (Griechenland) die erste volle Umwandlung einer Tabak-Fabrik in eine Produktionsstätte für HNB. PMI arbeitet zudem an der Marktreife eines Tabakerhitzers ohne Elektronik (es könnte sich um [Plattform 3](#) handeln). Die Elektronik in IQOS steht unter Verdacht weitere Schadstoffe auszubringen.

**Quelle:** [theinvestor.co.kr](#), [koreaherald.com](#), [yonhapnews.co.kr](#), [koreatimes.co.kr](#), [yonhapnews.co.kr](#), [journalnow.com](#), [tobaccojournal.com](#), [virginiabusiness.com](#), [pmi.com](#), [20min.ch](#), [werbewoche.ch](#), [blick.ch](#), [sueddeutsche.de](#), [deutschlandfunk.de](#)

**Datum:** 29.05.2018

**Meldung:** Das US-Biotechnologieunternehmen 22nd Century Group hat einen Tabak entwickelt, der mit 0.4mg/g Nikotin weniger als 95 Prozent Nikotin einer konventionellen Zigarette enthält. Solcher Tabak gilt in Fachkreisen und Organisationen wie FDA und WHO als nicht oder minimal süchtig machend.

**Quelle:** [businessinsider.com](http://businessinsider.com)

**Datum:** 24.05.2018, 15.05.2018

**Meldung:** Der Reemtsma-Mutterkonzern Imperial Brands hat seine E-Zigarettenstrategie präsentiert. Imperial setzt weiterhin vom allem auf die E-Zigarette und argumentiert wie die etablierte E-Zigarettenbranche. Der Konzern ist gegen eine Besteuerung von E-Zigaretten. Daneben testet Imperial HNB-Produkte und hält sich Snus als weitere Option offen. Der Konzern fordert jedoch die Gleichbehandlung von HNB mit Tabak – was vor allem gegen seine Wettbewerber im Tabak-Markt zielt.

PMI skizziert in seinem neuen [Nachhaltigkeitsbericht](#) seinen Weg zur Transformation des Tabak-Geschäfts hin zu neuen Produktgruppen. Darin umreißt PMI auch seine Verkaufsstrategie für iQOS (S. 19). Bis 2025 will PMI weltweit 40 Millionen Raucher zu seinen rauchfreien Produkten „geführt“ haben.

**Quelle:** [imperialbrandsplc.com](http://imperialbrandsplc.com), [pmi.com](http://pmi.com)

**Datum:** 23.05.2018, 22.05.2018, 20.05.2018

**Meldung:** BAT hat in den chinesischen Technologie-Fond China Materialia Venture Capital (CMVC) investiert. Ziel ist es, frühzeitig an innovative Technologien zu gelangen, die der Konzern für sich nutzen kann. Beobachter taxieren die Einlage auf bis zu 5 Mio. £.

**Quelle:** [telegraph.co.uk](http://telegraph.co.uk), [english.eastday.com](http://english.eastday.com), [journalnow.com](http://journalnow.com)



**Termine**

 Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
07.06.2018	Bundestag: Erste Lesung Tabakwerbeverbot (B90/Grüne)	Bündnis 90/Die Grünen	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
12.06.2018	Wirtschaftstag 2018	Wirtschaftsrat der CDU	Berlin	<a href="http://wirtschaftsrat.de">wirtschaftsrat.de</a>
14.-16.06.2018	Global Forum on Nicotine	KAC Communications	Warschau	<a href="http://gfn.net.co">gfn.net.co</a>
20.06.2018	31. Heidelberger Kongress	Fachverband Sucht	Heidelberg	<a href="http://sucht.de">sucht.de</a>
20./21.06.2018	91. Gesundheitsministerkonferenz (GMK)	GMK	Düsseldorf	<a href="http://gmkonline.de">gmkonline.de</a>
22.-24.06.2018	Intersteam	Ideen.Express UG	Berlin	<a href="http://intersteam.de">intersteam.de</a>
25.6.-06.07.2018	Summer Academy on Risk Assessment and Risk Communication	BfR	Berlin	<a href="http://bfr.bund.de">bfr.bund.de</a>
10.07.2018	Veranstaltung zur E-Zigarette	IEVA	Brüssel	-
11./12.08.2018	Vaporgurur	Tattoo Expo MD e.V.	Magdeburg	<a href="http://facebook.com">facebook.com</a>
01./02.09.2018	MyVape	Stelter Enterprise	Braunschweig	<a href="http://myvape.info">myvape.info</a>
bis 03.09.2018	(Ende) Öffentliche Konsultation zu Steuer auf Tabak und neuartige Produkte	EU-Kommission	Brüssel	<a href="http://ec.europa.eu">ec.europa.eu</a>
21.-23.09.2018	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	<a href="http://intertabac.de">intertabac.de</a>
26.-28.09.2018	Amtschef- und Agrarministerkonferenz (AMK)	AMK	Bad Sassendorf	<a href="http://agrarministerkonferenz.de">agrarministerkonferenz.de</a>
01.-06.10.2018	COP 8	FCTC	Genf	<a href="http://who.int">who.int</a>
01.-08.10.2018	Eintragungswoche Volksbegehren für mehr Nichtraucherschutz	Ärztokammer Wien, Österreichische Krebshilfe	Österreich	<a href="http://dontsmoke.at">dontsmoke.at</a>
14.10.2018	Landtagswahl Bayern	Bayerische Staatsregierung	Bayern	<a href="http://bayern.de">bayern.de</a>
28.10.2018	Landtagswahl Hessen	Landesregierung Hessen	Hessen	<a href="http://wahlen.hessen.de">wahlen.hessen.de</a>



## Monitoringreport Nr. 74 (Kalenderwochen 21 und 22)

---

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
bis Ende Oktober	Entscheidung Causa „Swedish Match“	EuGH	Luxemburg	<a href="http://curia.europa.eu">curia.europa.eu</a>
November	EU-Gesundheitspreis (Schwerpunkt Tabak)	EU	Brüssel	<a href="http://ec.europa.eu">ec.europa.eu</a>
20.11.2018	8. gemeinsamer Präventionskongress	BMG, BVPG	Berlin	<a href="http://bvpraevention.de">bvpraevention.de</a>
28.11.- 01.12.2018	11th European Public Health Conference	EUPHA	Ljubljana (Slowenien)	<a href="http://ephconference.eu">ephconference.eu</a>

**Hinweis:** Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.